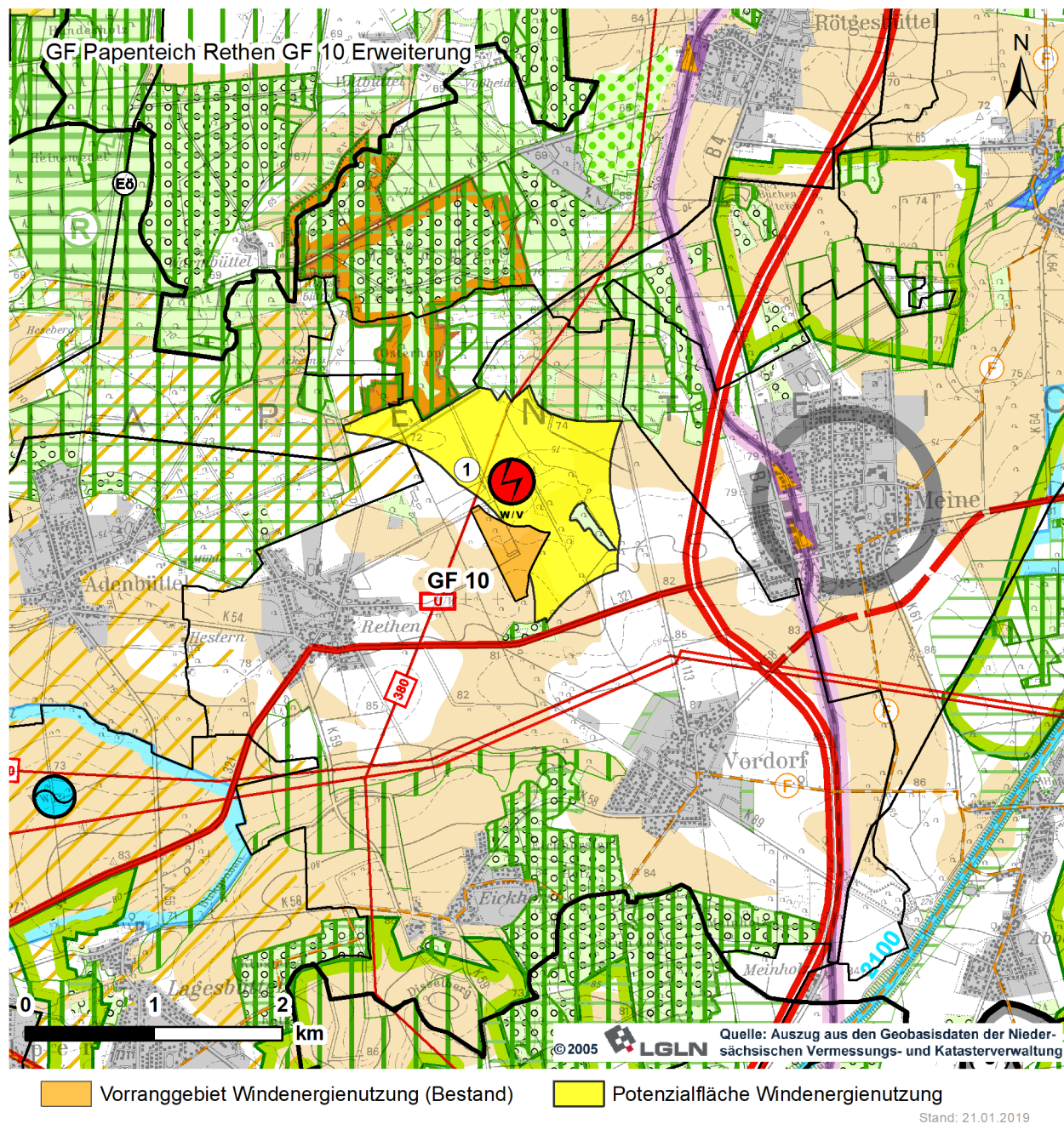


Beurteilung der Potenzialflächen

**Landkreis Gifhorn, Samtgemeinde Papenteich**

**Gebiet: Rethen GF 10 Erweiterung**

## 1. Potenzialflächenbeschreibung



Karte 1: Potenzialfläche im Kontext raumordnerischer Festlegungen <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Legende siehe Zeichnerische Darstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP)

## Beurteilung der Potenzialflächen

**Landkreis Gifhorn, Samtgemeinde Papenteich****Gebiet: Rethen GF 10 Erweiterung**

<b>Merkmal</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>Lage des Gebietes</b>	Die Potenzialfläche liegt im südlichen Landkreis Gifhorn auf dem Gebiet der Samtgemeinde Papenteich, nordöstlich der Ortschaft Rethen, westlich der Ortschaft Meine und nördlich der Ortschaft Vordorf.
<b>Erweiterung eines bestehenden oder mögliche Neufestlegung eines VR/EG WEN</b>	In dem Vorranggebiet Windenergienutzung (VR WEN) GF10 befinden sich drei Windenergieanlagen (WEA). Die Potenzialfläche bietet die Möglichkeit der Erweiterung dieses VR WEN.
<b>Anzahl der Potenzialflächen WEN</b>	1
<b>Größe</b>	162 ha
<b>Windhöffigkeit in 150 m Höhe über Grund</b>	Nach der Windpotenzialstudie für den Großraum Braunschweig sind in der Potenzialfläche ausreichende Windgeschwindigkeiten (7,09 – 7,27 m/s) für den wirtschaftlichen Betrieb raumbedeutsamer Windenergieanlagen vorhanden.
<b>Erschließung</b>	Östlich der Potenzialfläche verläuft die B 4. Im Süden wird die Potenzialfläche von der L 321 begrenzt. Die Potenzialfläche ist durch mehrere Wirtschaftswege erschlossen.
<b>Netzaufnahme-kapazität</b>	Die Netzaufnahmekapazität ist eingeschränkt. Sie kann nach Aussage des Netzbetreibers hergestellt werden. Durch die Potenzialfläche verläuft von Nord nach Süd eine 380-kV-Höchstspannungsleitung. Südlich der Potenzialfläche verlaufen eine 110-kV-Hochspannungsleitung und eine 380-kV-Höchstspannungsleitung.
<b>Windenergie-bezogene Bauleitplanung</b>	24. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Papenteich (wirksam zum 30.12.1998): Darstellung einer Sonderbaufläche WEA (raumbedeutsam und nicht-raumbedeutsam) mit Ausschlusswirkung, Mindestleistung 4,2 MW, maximale Leistung 5,0 MW. Die Darstellung entspricht im Wesentlichen der Vorranggebietsfestlegung Windenergie (Bestand).  Bebauungsplan „Windenergieanlagen“ der Gemeinde Vordorf (in Kraft getreten zum 31.05.2000): Festsetzung von drei Sondergebieten WEA für jeweils 1 Anlage mit einer Nabenhöhe von 65-70 m, Nennleistung jeweils mindestens 1,5 MW. Der Geltungsbereich entspricht im Wesentlichen der Darstellung im Flächennutzungsplan.

## Beurteilung der Potenzialflächen

**Landkreis Gifhorn, Samtgemeinde Papenteich****Gebiet: Rethen GF 10 Erweiterung**

<b>2. Abwägungsrelevante Belange im Rahmen der Einzelfallprüfung</b>	
<b>2.1 Belange des Natur- und Artenschutzes</b>	<b>Bewertung</b>
<p>Der nördliche Bereich der Potenzialfläche 1 wird durch einen Verbreitungsschwerpunkt des Rotmilans überlagert. Dies führt teilweise zum Ausschluss dieser Potenzialfläche. Im Rahmen der gebietsbezogenen Umweltprüfung wird geprüft, ob dieser Belang auch in der verbleibenden nordwestlichen und südlichen Potenzialfläche einer WEN entgegensteht (siehe Kapitel 3).</p> <p>Die Prüfung folgender Belange erfolgt in Kapitel 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nördlich der Potenzialfläche grenzt ein VR Natur und Landschaft, das gleichzeitig als VR Natura 2000 festgelegt ist, an.</li> <li>- Ebenfalls nordwestlich und nordöstlich grenzen zwei Vorbehaltsgebiete (VB) Natur und Landschaft an, hinter denen Landschaftsschutzgebiete stehen.</li> </ul>	<p>--</p> <p>!</p>
<b>2.2 Belange des Denkmalschutzes</b>	
Nördlich des bestehenden VR WEN GF 10 befindet sich im zentralen Bereich der Potenzialfläche ein Bodendenkmal (Großsteingrab), das aufgrund seiner geringen Flächengröße auf der Ebene der Regionalplanung nicht darstellbar ist. Die Belange des Denkmalschutzes sind hier auf den nachfolgenden Planungsebenen bzw. im Rahmen des Genehmigungsverfahrens für WEA zu berücksichtigen.	(-)
<b>2.3 Belange des / der Landschaftsbildschutzes / Erholung / Sozialverträglichkeit</b>	
Die im VR WEN GF 10 vorhandenen drei WEA stellen eine Vorbelastung der Landschaft dar. Die geplante Westumfahrung von Meine stellt künftig eine Vorbelastung dar.	0
<b>2.4 Wasserrechtliche und forstwirtschaftliche Belange</b>	
Innerhalb der Potenzialfläche befinden sich drei kleinere Waldflächen, die im Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) aufgrund ihrer geringen Größe im Maßstab 1 : 50.000 nicht dargestellt sind. Sie sind im Falle einer Festlegung als VR WEN auf den nachfolgenden Planungsebenen bzw. im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zu beachten.	(-)
<b>2.5 Sonstige Festlegungen gem. RROP</b>	
Teilbereiche der Potenzialfläche sind im RROP als VB Landwirtschaft (sowohl aufgrund hohen, natürlichen, standortgebundenen landwirtschaftlichen Ertragspotenzials als auch aufgrund besonderer Funktion der Landwirtschaft) festgelegt. Die WEN ist mit dieser Festlegung vereinbar (siehe Kapitel E 3.1.4.5.2 des Methodenbands).	0

## Bewertung:

-- = sehr negativ

- = negativ

(-) = mit Einschränkungen negativ

0 = indifferent

(+) = mit Einschränkungen positiv

+ = positiv

++ = sehr positiv

! = Prüfung erfolgt in Kapitel 3

## Beurteilung der Potenzialflächen

**Landkreis Gifhorn, Samtgemeinde Papenteich****Gebiet: Rethen GF 10 Erweiterung**

<b>2.6 Technische Belange</b>	
Im Bereich der querenden 380-kV-Höchstspannungsleitung ist nur eine eingeschränkte WEN möglich.	(-)
Zur geplanten Westumfahrung von Meine und zur südlich angrenzenden L 321 sind ggf. auf den nachfolgenden Planungsebenen bzw. im Genehmigungsverfahren Abstände einzuhalten.	(-)
Die geplante Erweiterung des VR WEN liegt im erweiterten Anlagenschutzbereich (> 3 bis 10 km) des für die sichere Abwicklung des Luftverkehrs notwendigen Navigationsanlage Peiler Flughafen Braunschweig. Gem. § 18 a LuftVG dürfen Bauwerke nicht errichtet werden, wenn dadurch Flugsicherungsanlagen gestört werden können. Nach Angaben des Bundesaufsichtsamtes für Flugsicherung und der Deutschen Flugsicherung ist eine Einschränkung bzgl. Anzahl und Höhe der WEA wahrscheinlich. Eine Prüfung dieses Sachverhalts kann erst im Genehmigungsverfahren aufgrund einer konkreten Anlagenkonstellation erfolgen.	(-)
<b>2.7 Sonstige Belange</b>	
Die Potenzialfläche liegt im Anlagenschutzbereich des Peilers des Verkehrsflughafens Braunschweig-Wolfsburg. Ggf. sind in nachfolgenden Genehmigungsverfahren Höhenbegrenzungen zu beachten.	(-)
<b>2.8 Sonstige Beurteilungsgrundlagen</b>	
Im VR WEN GF 10 sind bereits drei WEA vorhanden. In der angrenzenden Potenzialfläche bietet sich die Möglichkeit der Erweiterung des bestehenden VR. Die Potenzialfläche bietet die Möglichkeit einer eher linearen Ausplanung des Gebietes als VR WEN.	(+)
<b>2.9 Zusammenfassende Bewertung der Potenzialfläche bzw. des aus der Potenzialfläche identifizierten Gebietes für die mögliche Festlegung als Vorrang- oder Eignungsgebiet Windenergienutzung</b>	Bewertung
<p><b>Vor dem Hintergrund der zuvor geprüften Belange ist die verbleibende Potenzialfläche grundsätzlich für eine WEN geeignet.</b></p> <p>Aufgrund der Windhöffigkeit von mehr als 7,09 m/s ist eine grundsätzliche Eignung für die WEN innerhalb der Potenzialfläche vorhanden.</p> <p>Aufgrund des Verbreitungsschwerpunktes des Rotmilans ist nur der nordwestliche und südliche Bereich der Potenzialfläche für die WEN geeignet.</p>	+

## Bewertung:

-- = sehr negativ

- = negativ

(-) = mit Einschränkungen negativ

0 = indifferent

(+) = mit Einschränkungen positiv

+ = positiv

++ = sehr positiv

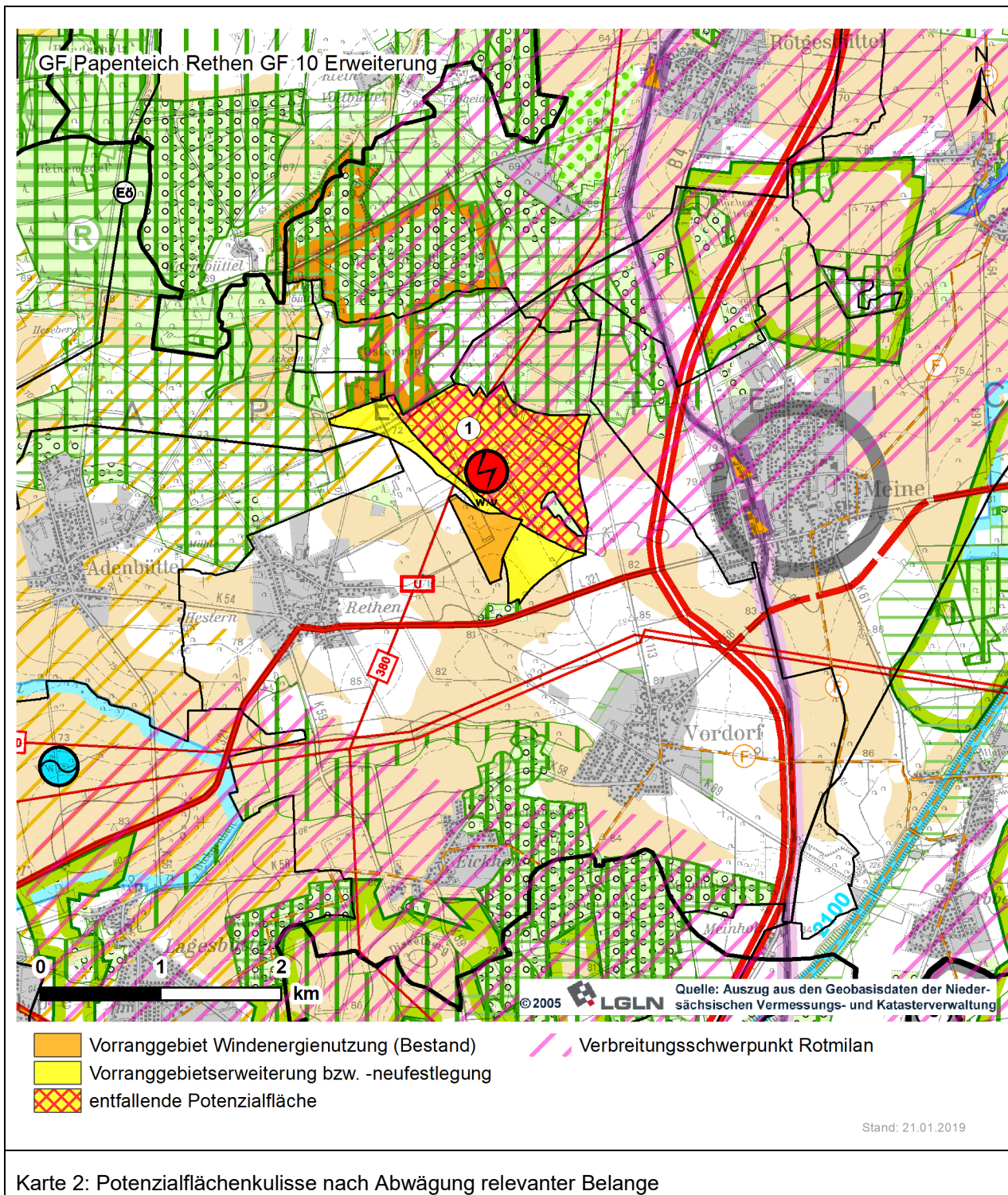
! = Prüfung erfolgt in Kapitel 3



Beurteilung der Potenzialflächen

**Landkreis Gifhorn, Samtgemeinde Papenteich**

**Gebiet: Rethen GF 10 Erweiterung**



Karte 2: Potenzialflächenkulisse nach Abwägung relevanter Belange

## Beurteilung der Potenzialflächen

**Landkreis Gifhorn, Samtgemeinde Papenteich****Gebiet: Rethen GF 10 Erweiterung****3. Gebietsbezogene Umweltprüfung****3.0 Umweltmerkmale / Umweltzustand und Vorbelastungen**

Die zu prüfende geplante Erweiterung des bestehenden VR WEN GF 10 umfasst eine ca. 29 ha große Fläche im Osten des bestehenden VR WEN. Eine großräumige Erweiterung des Bestandsgebiets um bis zu ca. 163 ha zusätzlicher Flächen im Norden des VR WEN GF 10 wurde bereits im Rahmen der regionalplanerischen Abwägung (siehe Punkt 2) verworfen.

Im Rahmen der regionalplanerischen Abwägung führten folgende Umweltbelange zu einem Ausschluss von Teilflächen aus dem weiteren Verfahren:

- artenschutzrechtliche Relevanz des nördlichen Teilbereiches der Potenzialfläche als Verbreitungsschwerpunkt des Rotmilans.

Die Potenzialfläche für die Erweiterung des bestehenden Windparks GF 10 befindet sich im südöstlichen Randbereich der naturräumlichen Haupteinheit „Weser-Aller-Tiefland“ innerhalb des Landschaftsraums „Ostbraunschweigesches Flachland“. Das Relief ist schwach wellig und die Potenzialfläche weist Höhenlagen zwischen etwa 81 und ca. 76 m ü. NN auf. Die Potenzialfläche befindet sich in einem Bereich mit anstehenden Rendzinen aus Mergel- und Kalkstein, die verbreitet mit Pseudogley-Braunerden vergesellschaftet sind. Im nördlichen Bereich schließen sich Pseudogley-Braunerden über Geschiebelehm an, in flachen Senkbereichen auch Gley-Braunerden.

Die Landschaft unterliegt einer intensiv-ackerbaulichen Nutzung und ist im Vergleich zu den umgebenden Flächen nahezu gehölz- und waldfrei. Nördlich und südlich des Gebiets schließen sich großflächige Laub- und kleinflächigere Nadelwälder an, welche die Fernsicht insbesondere nach Norden hin markant einschränken. An die Potenzialfläche grenzen kleinere Waldflächen.

Relevante Vorbelastungen gehen von dem bestehenden Windpark (GF 10) mit drei 100 m hohen WEA (1,8 MW-Klasse) westlich der Potenzialfläche aus. Östlich der Potenzialfläche verläuft die B 4. Westlich der Potenzialfläche verläuft eine 380 kV-Höchstspannungsleitung, an die östlich Rethen ein Umspannwerk angegliedert ist. Des Weiteren stellt die geplante Westumfahrung von Meine künftig eine Vorbelastung dar.

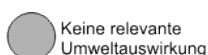
**3.1 Voraussichtliche abwägungsrelevante Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter****Bewertung****3.1.1 Bevölkerung, Gesundheit des Menschen**

Westlich und östlich der Potenzialfläche liegen die Ortschaften Rethen und Meine. Für diese Bereiche kann es bei tiefstehender Sonne zu Beeinträchtigungen durch Schattenwurf und/oder Reflexionen kommen, welche jedoch ggf. auch schon durch die bestehenden Anlagen faktisch vorhanden sind. Durch die Berücksichtigung des vorsorgeorientierten Mindestabstands von 1.000 m zu geschlossenen Siedlungen (baurechtlicher Innenbereich) im gesamtäumlichen Planungskonzept können übermäßige, unzumutbare Störungen ausgeschlossen werden. Für das südlich der Potenzialfläche gelegene Vordorf sind aufgrund der günstigen Exposition Belästigungen durch visuelle Effekte auszuschließen.



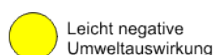
Positive

Umweltauswirkung



Keine relevante

Umweltauswirkung



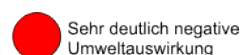
Leicht negative

Umweltauswirkung



Deutlich negative

Umweltauswirkung







Sehr deutlich negative

Umweltauswirkung

## Beurteilung der Potenzialflächen

**Landkreis Gifhorn, Samtgemeinde Papenteich**
**Gebiet: Rethen GF 10 Erweiterung**

<b>3.1.2 Flora und Fauna (biologische Vielfalt)</b>	
<p>In den Waldgebieten südlich und nördlich der Potenzialfläche liegen zahlreiche Brutstandorte des Rotmilans, die zur Abgrenzung zweier Verbreitungsschwerpunkte der Art geführt haben, welche grundsätzlich frei von WEA gehalten werden sollen. Die Potenzialfläche befindet sich jedoch außerhalb dieser Verbreitungsschwerpunkte. Aufgrund von Hinweisen zu Rotmilanvorkommen im Beteiligungsverfahren, wurde eine Nachkartierung durchgeführt (Biodata 2015), in deren Rahmen ein Rotmilanbrutplatz in einem Gehölz südlich der L 321 bestätigt wurde. Das zugehörige Brutrevier reicht nach Norden in die offene Landschaft hinein und überschneidet sich mit der südöstlichen Erweiterungsfläche des Bestandsgebiets. Für eine Erweiterung muss daher mit einem signifikant erhöhten Tötungsrisiko für den Rotmilan gerechnet werden. Durch eine Rücknahme der Potenzialfläche sowie des Bestandsgebietes auf die nördliche/nordöstliche Grenze des festgestellten Brutreviers lässt sich das Beeinträchtigungsrisiko jedoch erheblich verringern.</p> <p>Eine Beeinträchtigung der durch eine Festlegung als VR bzw. VB Natur und Landschaft gesicherten Qualitäten des Natur- und Landschaftshaushalts im Norden der Potenzialfläche ist aufgrund des direkten Heranreichens der Potenzialfläche nicht auszuschließen. Dies gilt insbesondere für das Naturschutzgebiet „Maaßeler Lindenwald“. Zwar wird das Schutzziel der Erhaltung des hochwertigen Lindenwaldes durch die benachbarten WEA nicht gefährdet, jedoch können indirekte Beeinträchtigungen durch Störung und Gefährdung möglicherweise dort vorkommender windkraftempfindlicher Vogel- und Fledermausarten auftreten. Gleichwohl sind derartige Vorkommen nicht bekannt. Ein Entgegenstehen der Schutzziele des Naturschutzgebietes ist daher nach aktuellem Kenntnisstand unwahrscheinlich.</p> <p>Hinweise auf eine erhöhte Bedeutung der Potenzialfläche für Fledermäuse liegen nicht vor.</p>	                    
<b>3.1.3 Wasser</b>	
<p>Auf der Potenzialfläche sind keine Oberflächengewässer vorhanden. Eine Beeinträchtigung ist somit auszuschließen.</p>	

## Beurteilung der Potenzialflächen

**Landkreis Gifhorn, Samtgemeinde Papenteich****Gebiet: Rethen GF 10 Erweiterung****3.1.4 Landschaft**

Durch die Erweiterung des bestehenden VR WEN GF 10 wird das Landschaftsbild auf der Potenzialfläche und im nahen Umfeld bis 1.000 m Entfernung weiter technisiert. Die Potenzialfläche selbst ist jedoch weitgehend strukturarml und durch bestehende WEA, die 380 kV-Freileitung und das rd. 600 m entfernte Umspannwerk technisch vorbelastet. Eine schwerwiegende Beeinträchtigung vorhandener Qualität ist daher nicht erkennbar.

Weitere Beeinträchtigungen sind für die landschaftsbezogene ruhige Erholungsnutzung infolge von Schallemissionen und visuellen Störungen (s.o.) zu erwarten. Die strukturarml und vorbelastete Fläche weist jedoch einen geringen Erholungswert auf und besitzt allenfalls eine lokale Bedeutung als siedlungsnaher Freiraum. Über die o.g. technischen Elemente hinaus wird zukünftig auch eine Zerschneidung der Landschaft durch die dann westlich Meiner verlaufende B 4 sowie deren Verkehrslärm zu berücksichtigen sein. Potenziell negative Auswirkungen der Erweiterung des bestehenden Windparks relativieren sich vor diesem Hintergrund und besitzen insgesamt eine vglw. geringe Intensität.

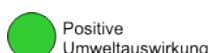
Durch die großen Maximalhöhen heutiger Anlagen ist mit einer verstärkten Sichtbarkeit auch über das direkte Umfeld der Potenzialfläche hinaus zu rechnen. Im Nah- und Mittelbereich (1.000 – 3.000 m Abstand) ist insbesondere nach Westen und Osten hin aufgrund des eher geringen Wald- und Gehölzanteils mit einer weitgehenden Sichtbarkeit der Anlagen zu rechnen. Ein durch die Erweiterung ausgelöstes dominantes Auftreten von WEA an den Horizontlinien gering oder unbelasteter benachbarter Landschaftsräume ist vor dem Hintergrund der Vorbelastungen durch 380-kV-Freileitung und bestehende WEA nicht zu erwarten. Nach Süden und insbesondere nach Norden ist die Fernsichtbarkeit der Anlagen hingegen aufgrund ausgedehnter Waldgebiete voraussichtlich vergleichsweise gering. Dies betrifft auch die hier vorhandenen Landschaftsschutzgebiete, für die aufgrund von Entfernung und waldbedingter Sichtverschattung keine schwerwiegenden negativen Auswirkungen erwartet werden.

**3.2 Vermeidung / Minderung und Ausgleich von Umweltauswirkungen**

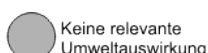
Zum Schutz des Rotmilans sowie zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbote i. V. mit § 44 BNatSchG wurden sowohl das bestehende VR WEN GF 10 als auch die potenzielle Erweiterungsfläche im Südwesten auf die nördliche Grenze des Reviers zurückgenommen. Hierdurch entsteht im Norden des Bestandsgebietes eine Splitterfläche, welche jedoch mehr als 500 m vom Bestandsgebiet entfernt ist. Sie steht somit gemäß dem Planungskonzept des Regionalverbandes nicht mehr im räumlichen Zusammenhang mit dem Bestandsgebiet und muss daher ebenso entfallen.

Da auch das Bestandsgebiet zentral innerhalb des Brutreviers des Rotmilans liegt, sollte aus umweltfachlicher Sicht eine Rücknahme des bestehenden VR geprüft werden.

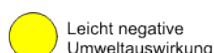
Weitergehende Hinweise zu Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen können daher entfallen.



Positive



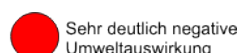
Keine relevante



Leicht negative



Deutlich negative



Sehr deutlich negative



# Beurteilung der Potenzialflächen

## Landkreis Gifhorn, Samtgemeinde Papenteich

### Gebiet: Rethen GF 10 Erweiterung

#### 3.3 Zusammenfassende Bewertung der Potenzialflächen

Vor dem Hintergrund der bereits auf Ebene des gesamträumlichen Planungskonzepts erfolgten Alternativenprüfung und dem Ergebnis der gebietsbezogenen Umweltprüfung ist der Standort **aus Umweltsicht nicht für eine Erweiterung des bestehenden VR für die Windenergie geeignet**.

Aufgrund der Vorkommen des Rotmilans im Umfeld der Erweiterungs-sowie der Bestandsfläche und der sich mit großen Teilen der Potenzialfläche überlagernden Brutrevieren, verbleibt keine ausreichend große, für die effiziente und konzentrierte WEN geeignete Fläche. Darüber hinaus rückt die Erweiterungsfläche nah an naturschutzfachlich sensible Bereiche (LSG, FFH-Gebiet). Der Standort sollte aus naturschutzfachlicher Sicht daher aus der Planung entfallen. Gleichwohl ist zu beachten, dass es sich teilweise um einen bestehenden Vorrangstandort handelt, innerhalb dessen bereits WEA vorhanden sind und offensichtlich genehmigungsfähig waren. Eine Übernahme des Bestandsgebiets erscheint somit aus umweltrechtlicher Sicht möglich, da hierdurch weder mit einer signifikanten Erhöhung des Tötungsrisikos für den Rotmilan gegenüber dem Status-quo, noch eine erhebliche Beeinträchtigung der benachbarten Schutzgebiete zu erwarten ist.

	<b>ungeeignet</b>	<b>geeignet</b>
		



Positive

Umweltauswirkung



Keine relevante

Umweltauswirkung



Leicht negative

Umweltauswirkung



Deutlich negative

Umweltauswirkung



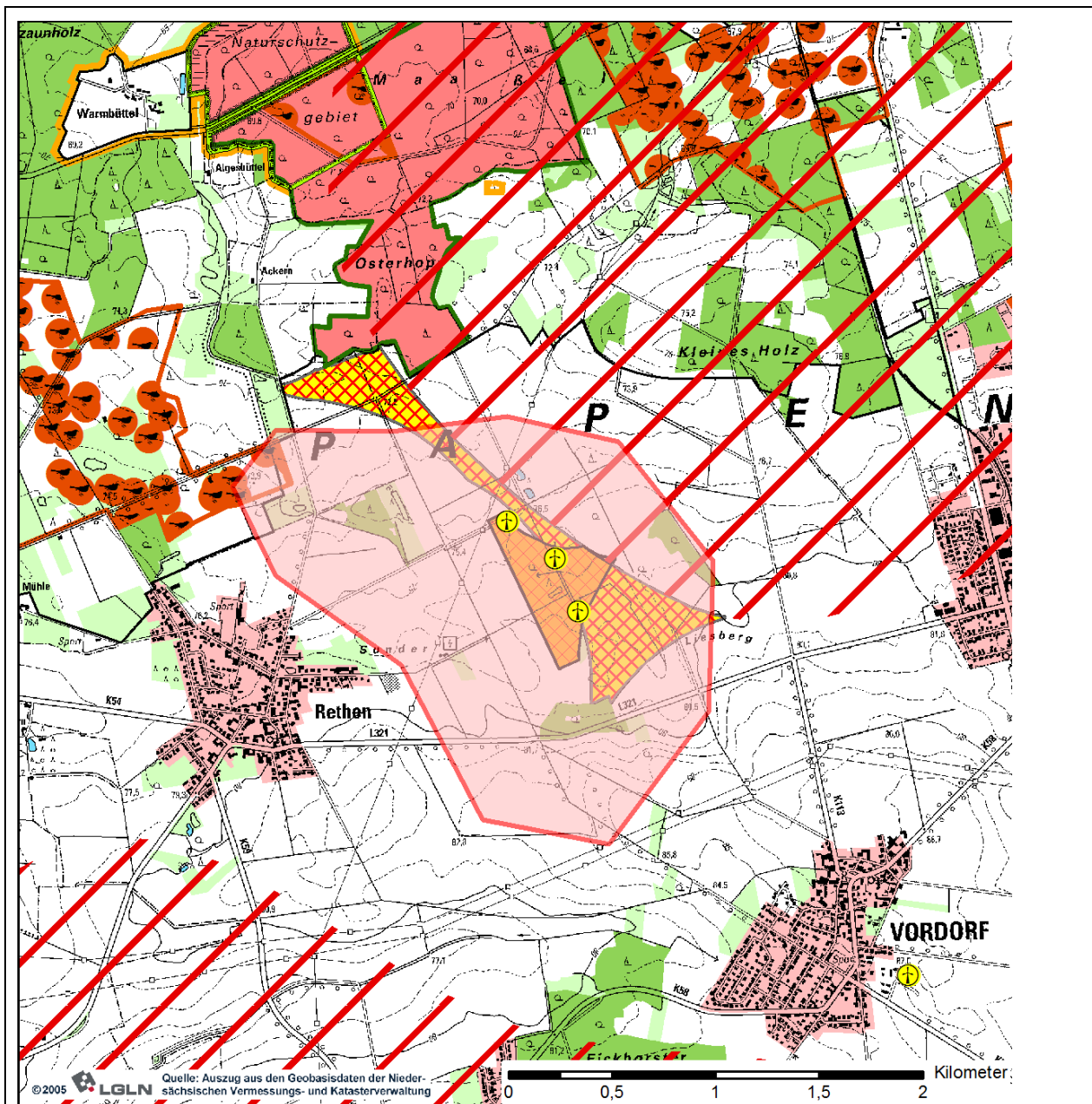
Sehr deutlich negative

Umweltauswirkung

# Beurteilung der Potenzialflächen

## Landkreis Gifhorn, Samtgemeinde Papenteich

### Gebiet: Rethen GF 10 Erweiterung



#### Zeichenerklärung

- |   |                                  |
|---|----------------------------------|
| Potenzialfläche                                       | FFH-Gebiet                       |
| Bestandsfläche VR/EG WEN als Teil der Potenzialfläche | Naturschutzgebiet                |
| WEA im Bestand  | Landschaftsschutzgebiet          |
| als Vermeidungsmaßnahme entfallende Potenzialfläche   | Brutvogellebensraum (NLWKN 2010) |
| Bruthabitat planungsrelevanter Vogelart               |                                  |
| Verbreitungsschwerpunkt Rotmilan                      |                                  |

**Karte 3: Umweltzustand und Potenzialfläche nach Umweltprüfung**

- |                           |                                  |                                  |                                    |   |
|---------------------------|----------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|---|
| Positive Umweltauswirkung | Keine relevante Umweltauswirkung | Leicht negative Umweltauswirkung | Deutlich negative Umweltauswirkung | Sehr deutlich negative Umweltauswirkung |
|---------------------------|----------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|---|

Beurteilung der Potenzialflächen

**Landkreis Gifhorn, Samtgemeinde Papenteich**

**Gebiet: Rethen GF 10 Erweiterung**

**3.4 Natura 2000 Gebiete**

Die Potenzialfläche überschneidet sich nicht mit Gebietsfestlegungen des europäischen ökologischen Netzes Natura 2000.

Direkt an die potenzielle Erweiterungsfläche angrenzend befindet sich im Nordwesten der Potenzialfläche das FFH-Gebiet „Maaßel“ (DE 3528-331). Die laut Standarddatenbogen des Gebiets wertgebenden Lebensraumtypen (vorwiegend Eichen-Hainbuchenwälder) werden nicht durch die Erweiterung beeinträchtigt. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutzziele des FFH-Gebiets ist auszuschließen, wenngleich es zu indirekten Beeinträchtigungen durch Störung und Gefährdung möglicherweise vorkommender windkraftempfindlicher charakteristischer Arten kommen kann.

EU-Vogelschutzgebiete sind im Umkreis von 5 km um die Potenzialfläche nicht vorhanden.

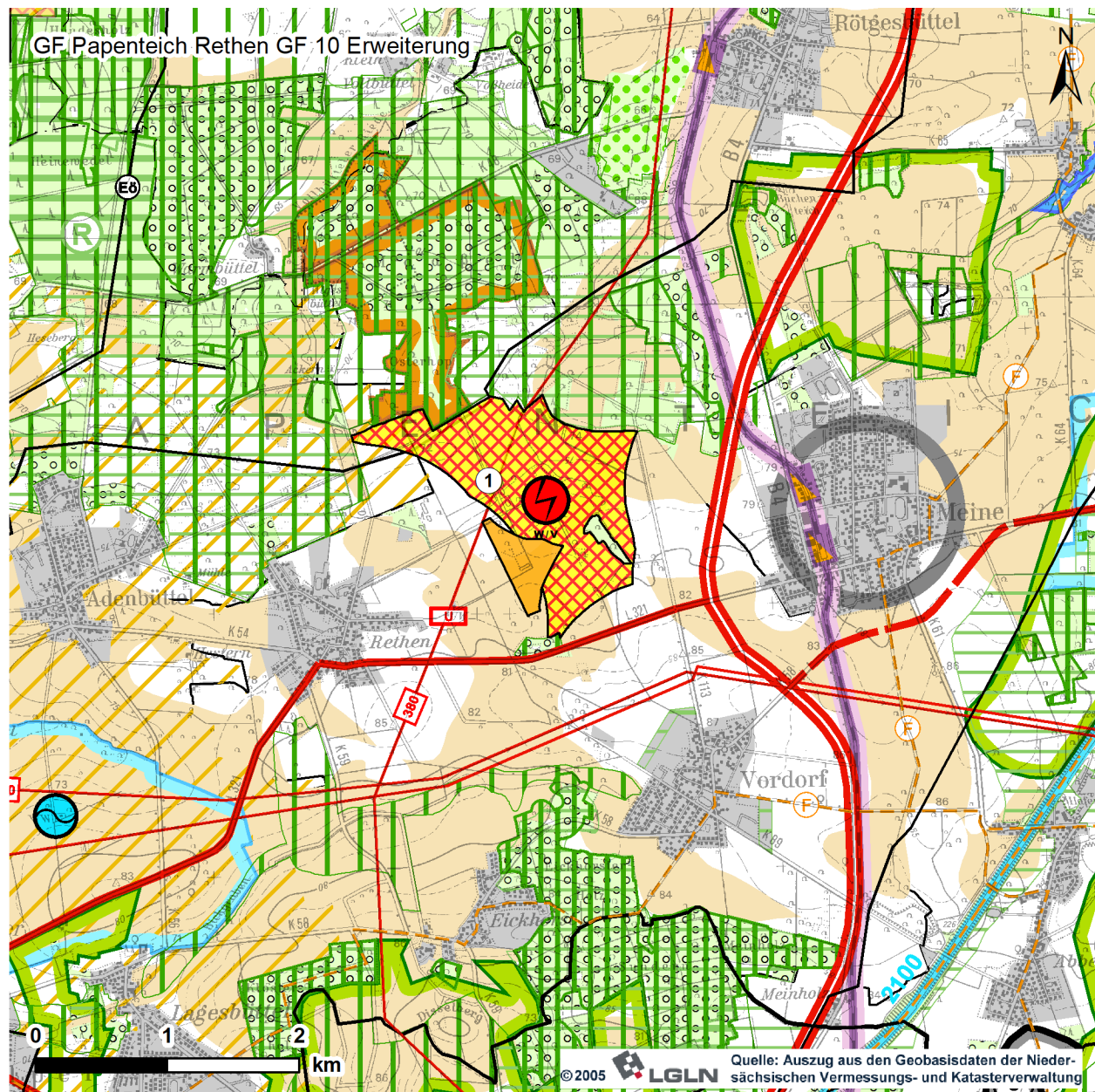
Die Planungen sind mit den Zielen des europäischen ökologischen Netzes Natura 2000 vereinbar.

Beurteilung der Potenzialflächen

Landkreis Gifhorn, Samtgemeinde Papenteich

Gebiet: Rethen GF 10 Erweiterung

#### 4. Gesamtbeurteilung aus abwägungsrelevanten Belangen und gebietsbezogener Umweltprüfung



- Vorranggebiet Windenergienutzung (Bestand)
- entfallende Potenzialfläche

Stand: 21.01.2019

Karte 4: Mögliches Vorrang- bzw. Eignungsgebiet nach Gesamtbeurteilung

## Beurteilung der Potenzialflächen

**Landkreis Gifhorn, Samtgemeinde Papenteich****Gebiet: Rethen GF 10 Erweiterung**

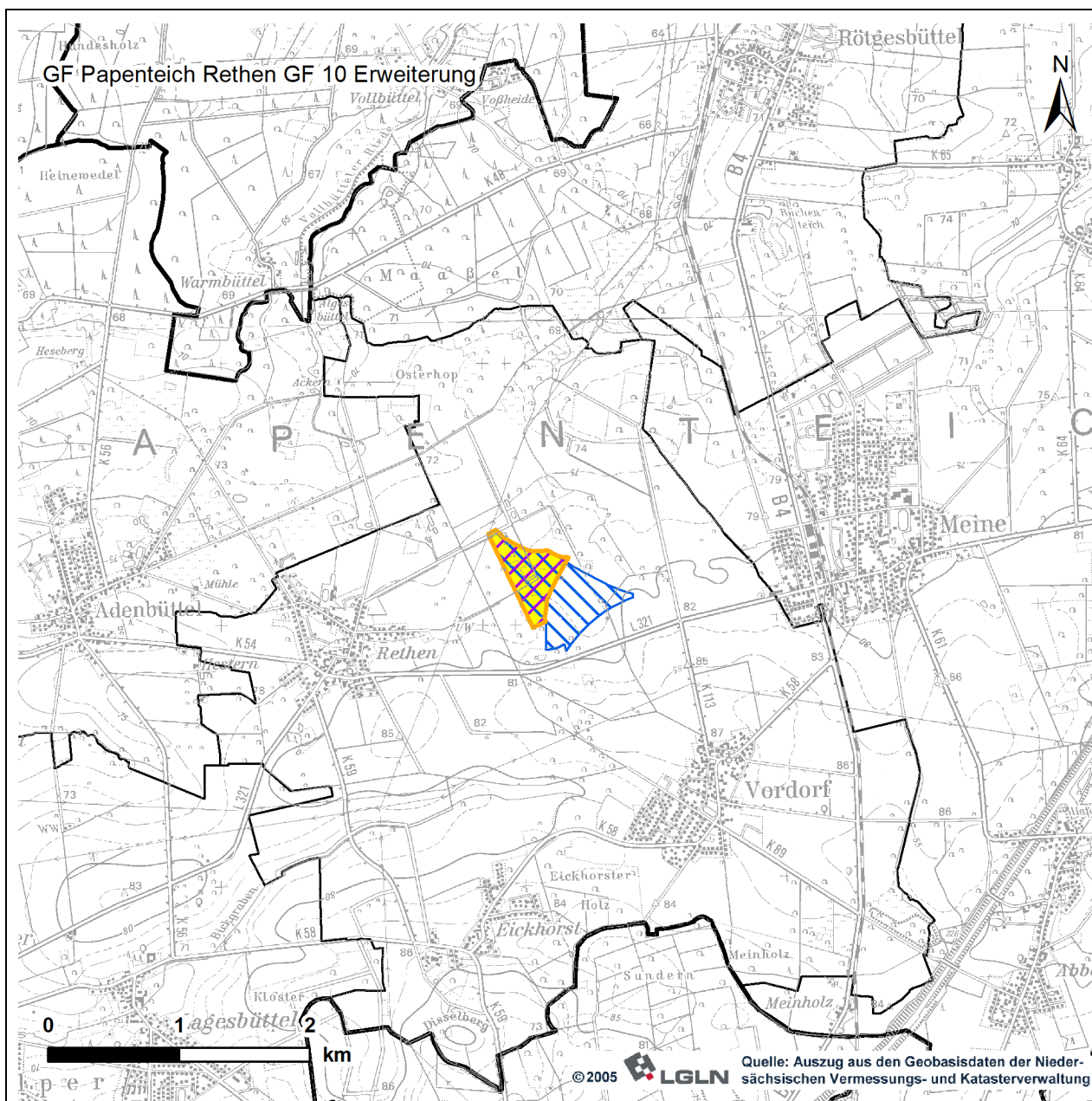
Zusammenfassung der wesentlichen Prüfergebnisse		Bewertung
<p>Siehe die zusammenfassenden Bewertungen in Kapitel 2.9 und Kapitel 3.3.</p> <p>Nach der Windpotenzialstudie für den Großraum Braunschweig sind in der Potenzialfläche ausreichende Windgeschwindigkeiten für den wirtschaftlichen Betrieb raumbedeutsamer WEA vorhanden. Die Netzaufnahmekapazität ist eingeschränkt. Sie kann nach Aussage des Netzbetreibers hergestellt werden.</p> <p>Aufgrund der Vorkommen des Rotmilans im Umfeld der Erweiterungs- sowie der Bestandsfläche und der sich mit großen Teilen der Potenzialfläche überlagernden Brutrevieren, verbleibt keine ausreichend große für die effiziente und konzentrierte WEN geeignete Fläche. Darüber hinaus rückt die Fläche nah an naturschutzfachlich sensible Bereiche (LSG, FFH-Gebiet) heran.</p> <p>Die verbleibende Potenzialfläche steht nicht in einem räumlich-funktionalen Zusammenhang mit dem Bestandsgebiet. Sie grenzt zudem an einem naturschutzfachlich sensiblen Bereich (LSG, FFH-Gebiet) an und es wird im Rahmen der Umweltprüfung die Herausnahme aus der Planung empfohlen. Der Empfehlung wird gefolgt. Beide Belange führen daher zum Entfall der verbleibenden Potenzialfläche.</p> <p>Der Altstandort hat gemäß Planungskonzept weiterhin Bestand. Eine Übernahme des Bestandsgebiets erscheint auch aus umweltrechtlicher Sicht möglich, da durch das Bestandsgebiet weder mit einer signifikanten Erhöhung des Tötungsrisikos für den Rotmilan gegenüber dem Status-quo, noch eine erhebliche Beeinträchtigung der benachbarten Schutzgebiete zu erwarten ist.</p> <p><b>Die Potenzialfläche ist nicht für eine Erweiterung des bestehenden VR WEN geeignet.</b></p> <p><b>An der Festlegung des bestehenden VR WEN wird festgehalten.</b></p>		-
Statistik		
Merkmal	Größe in ha	
VR WEN Erweiterung	0	
VR WEN Bestand (modifiziert)	19	
Summe	19	




Beurteilung der Potenzialflächen

## Landkreis Gifhorn, Samtgemeinde Papenteich

### Gebiet: Rethen GF 10 Erweiterung



#### Gebietskulisse RROP 2008

 Vorranggebiet Windenergienutzung

#### Gebietskulisse RROP 2008 - 1. Änderung - Entwurf 01/2019

 Vorranggebiet Windenergienutzung

#### Gebietskulisse der 1. Offenlage

 Vorranggebiet Windenergienutzung

#### Gebietskulisse der 2. Offenlage

 Vorranggebiet Windenergienutzung

Stand: 21.01.2019

Karte 5: Änderungen der Vorranggebiete im überarbeiteten Entwurf